



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

Finkenlied

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Finkenlied

Was hör' ich da für Jubelschall?

Es sitzt ein Fink im Hag,

Der stahl den Triller der Nachtigall

Und schmetterte den ganzen Tag:

Tirili, tirili, tirili!

Jetzt kann ich's so schön wie sie.

Ja Pfeif' und Waldhorn spielst du fink,

Die Flöte lernst du nicht.

Ich hör' dich gerne, Meister Fink,

Doch die Seele fehlt dem Gedicht.

Tirili! tirili! tirili!

Ich singe — was will denn die?

Brav, Sänger, der sein Recht verficht,

Nur zu, ich freu' mich drob,

Du singst und fürchtest den Tadel nicht

Und bettelst nicht um Lob.

Tirili! tirili! tirili!

Ich singe, wie's Gott verlieh.

O bleib bei mir

O bleib bei mir, mein junges Glück,

Noch eine kleine Weile,

Daß ich vom Weg das letzte Stück

Leicht wie im Tanz durchheile.

Wie eines Grabes Platte lag

Auf mir das dumpfe Leben,

Du hobst den Stein, du hast dem Tag

Dem hellen mich gegeben.